Hitzeschutzkonzept

1. Temperaturangaben

- Temperaturangaben außen über den Deutschen Wetterdienst (Newsletter im Abo)
- Extreme Wärmebelastung am frühen Nachmittag über 32 °C Außentemperatur

- Raumtemperatur in den Klassenzimmern beachten. Sie variiert je nach Gebäude GS I/GSII, Lage und Stockwerk

2. Kommunikationswege

- Schulleitung trifft Absprachen mit Steuergruppe, Sekretariat, Hausmeistern und Nachmittagseinrichtungen
- Schulleitung informiert die Eltern über geeignete Maßnahmen über den Schulmanager

3. Aufklärung über Hitze für Kinder

- Hitze ist insbesondere für die Gesundheit der Kinder extrem belastend, da Kinder im Vergleich zu Erwachsenen weniger schwitzen und entsprechend weniger Hitze ausgleichen können
- Kinder übergehen häufig ihren Durst
- Gesundheitliche Folgen können Kopfschmerzen, Schwindel, Erschöpfung, Übelkeit, Magen- und Darmprobleme sein

4. Maßnahmen

4.1 Präventive Maßnahmen

- Schulleitung leitet über den Schulmanager allen Eltern das Hitzeschutzkonzept weiter
- Ausweichen in kühlere Räume des Schulhauses im Keller (WG-Räume, Relizimmer oder Räume der OGTS in der GS II bis zum Ende der dritten Stunde)
- Ausweichen ins „Wäldchen“ im Pausenhof der GS I
- Ausweichen in den Schlossgarten
- Öffnen aller Fenster in den Klassenräumen und Fluren um 7 Uhr durch die Hausmeister, damit Durchzug entsteht und die Räume bei Eintreffen der Schülerinnen und Schüler gelüftet sind
- Oberlichter über Nacht offenlassen

✉ Reuther Weg 3 – 5
91085 Weisendorf
☎ 09135 8613
🖷 09135 6200
6681.VerwaltungGSW@schule.bayern.de

- Fenster und Türen offenhalten, um Durchzug zu gewährleisten
- Herunterlassen der Sonnenrollos bei Sonneneinwirkung
- Ventilatoren anschaffen
- Unnötige Wärmequellen meiden wie Lampen oder elektrische Geräte
- Hinweis an die Kinder, in der Pause Schattenplätze auf dem Pausenhof aufzusuchen
- Gemeinsame Trinkpausen einlegen, Trinkverhalten fördern
- Anpassen der Unterrichtsinhalte: Sportunterricht im Schlossgarten oder in den ersten Stunden, inhaltlich anstrengende Inhalte/Proben in die Morgenstunden legen
- Reduzierung der Hausaufgaben
- Sportfeste/Bundesjugendspiele in den Frühling verlegen
- Abkühlung durch Wasser: Rasensprenger im Pausenhof nach vorheriger Info an die Eltern wegen Wechselkleidung (Elternbrief dazu im Anhang)

4.2 Hitzefrei-Regelung

Schritt 1: Die Schulleitung informiert alle Eltern in einem Elternbrief über die Hitzefrei-Regelung. Anschließend entscheidet die Schulleitung täglich bis 11:30 Uhr verbindlich über die Hitzefrei-Regelung für den Folgetag je nach Außentemperatur über 32 °C.

Schritt 2: Im Falle von Hitzefrei am Folgetag geht die Information über den Schulmanager an alle Eltern.

Schritt 3: Alle Eltern klicken im Schulmanager bis 7 Uhr am Folgetag **verbindlich** an, wohin ihr Kind bei Hitzefrei geht.

Schritt 4: Aus organisatorischen Gründen kann keine Rücksicht auf kurzfristige Änderungen genommen werden.

Schritt 5: Die Lehrkraft, die in der vierten Stunde in der Klasse unterrichtet, teilt den Kindern mit, wohin sie laut Schulmanager nach 11:20 Uhr gehen sollen und hält sich hier **ausschließlich** an die Hinweise im Schulmanager.

Schritt 6: Kinder, deren Eltern nichts angeklickt haben, werden automatisch bis zum regulären Unterrichtsschluss beaufsichtigt.

Schritt 7: Die Lehrkraft, die die Kinder regulär in der fünften Stunde unterrichtet, überprüft die Anwesenheit der Kinder nach 11:30 Uhr und beaufsichtigt die zu betreuende Schülerschaft der Klasse bis zum eigentlichem Unterrichtsschluss.

Schritt 8: Fehlt ein Kind, muss umgehend das Sekretariat informiert werden, das die Eltern kontaktiert.

Schritt 9: Die Anwesenheitspflicht für die OGTS wird für die Hitzefrei-Tage aufgehoben. Die Eltern haben die Wahl zwischen kompletter Befreiung von der OGTS oder Verbleib des Kindes bis zur regulären Buchungszeit (14 Uhr oder 16 Uhr).

Schritt 10: Die Lehrkraft, die nach 11:30 Uhr die Klasse bis zum regulären Schulschluss beaufsichtigt, gestaltet den Unterricht den Temperaturen angepasst.

4.3 Akutmaßnahmen

- Symptome beachten wie starkes Schwitzen, kühle Haut, gerötetes Gesicht, trockene Lippen durch Flüssigkeitsmangel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Unruhe, Ohrengeräusche. Treten Symptome auf, sollte der Körper schnellstmöglich abgekühlt werden und die Person in eine kühle Umgebung gebracht werden. Hände, Arme, Nacken oder Stirn sollten mit feuchten Tüchern gekühlt werden und der Person sollte schluckweise ein Getränk gegeben werden.
- Bei Verdacht auf einen Hitzschlag mit hinzukommenden Symptomen wie Fieber, heiße, rote, trockene Haut und starken Kopfschmerzen handelt es sich um einen medizinischen Notfall. Hier sollte umgehend die Nummer 112 gewählt werden.

✉ Reuther Weg 3 – 5
91085 Weisendorf
☎ 09135 8613
🖷 09135 6200
6681.VerwaltungGSW@schule.bayern.de